



# DER KOMMUNISMUS IN SEINEM ZEITALTER

2017 jährt sich die Oktoberrevolution zum 100. Mal. Aus diesem Anlass wird die Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ den Aufstieg und Niedergang der kommunistischen Bewegungen beschreiben. Die Ausstellung umfasst 25 Tafeln mit über 200 zeithistorischen Fotos, Dokumenten sowie QR-Codes, die mit Filmdokumenten im Internet verlinkt sind. Die Schau steht ab März 2017 als Poster-Set im Format DIN A1 für die Bildungsarbeit zur Verfügung und kann ab sofort bestellt werden.

Im Februar 1917 begann mit dem Sturz des Zaren die Russische Revolution. Die Hoffnung auf eine Demokratisierung Russlands sollte sich nicht erfüllen. Im Oktober 1917 griffen die Bolschewiki unter der Führung Lenins in Petrograd, dem heutigen Sankt Petersburg, nach der Macht. Ihr zur Oktoberrevolution mystifizierter Putsch war die Geburtsstunde des Kommunismus, der zur größten und tiefgreifendsten Massenbewegung des 20. Jahrhunderts wurde. In der ganzen Welt entstanden Parteien, die als Teil der „Kommunistischen Internationale“ von ihren Mitgliedern totale Hingabe und absolute Disziplin verlangten. Sobald eine kommunistische Partei die Macht errungen hatte, mussten sich alle Bürgerinnen und Bürger ihrem Regime aktiv unterordnen.

Dieser gewaltsam durchgesetzte totalitäre Anspruch auf die Gestaltung aller Lebensbereiche hat zahllose Existenzen zerstört und Abermillionen Menschenleben vernichtet. Und er hat immense geistige sowie soziale Verwüstungen hinterlassen. Zugleich aber konnten die Kommunisten in ihren Hochzeiten einen erstaunlichen Enthusiasmus sowie intellektuelle und künstlerische Energien mobilisieren – bis die permanenten Überspannungen in Erschöpfung, Passivität, Zynismus oder Dissidenz mündeten.

Trotz dieser Entwicklung kam der jähe Kollaps des „Sozialistischen Lagers“ und der UdSSR nach 1989 unerwartet – ebenso unerwartet wie der Aufschwung Chinas unter der ungebrochenen Diktatur der Kommunistischen Partei. Beides lässt die historische „Karriere“ des Weltkommunismus seit 1917 umso erklärungsbedürftiger erscheinen.

Die Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ ist damit das ideale Medium, um in Schulen und an öffentlichen Orten – etwa in den Foyers von Rathäusern, in Volkshochschulen, Stadtbibliotheken oder Kirchen – zur Auseinandersetzung mit dem Kommunismus und seinen Diktaturen einzuladen, die in der historischen Bildungsarbeit bislang zu wenig Aufmerksamkeit finden.

Eine Ausstellung von Gerd Koenen  
herausgegeben von der Bundesstiftung  
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
und dem Deutschen Historischen Museum



- |   |  |   |
|---|--|---|
| <b>01</b> Startplakat / Titel   | <b>10</b> Die großen Gesänge – Führerkulte und Heldenmythen                          | <b>18</b> Der sozialistische Alltag – Arbeit, Konsum, Freizeit                  |
| <b>02</b> Der Kommunismus in seinem Zeitalter – Eine Weltbewegung           | <b>11</b> Faschismus und Antifaschismus – Das tödliche Spiel                         | <b>19</b> Die enge Matrix – Der „wissenschaftliche Sozialismus“                 |
| <b>03</b> Russland 1917 – Von der Revolution zum Bürgerkrieg                | <b>12</b> Von der Elbe bis zum Jangtse – Die Geburt des „sozialistischen Weltlagers“ | <b>20</b> Die sozialistische Stadt – Als Antithese zur bürgerlichen Urbanität   |
| <b>04</b> Die große Utopie – Alles ist machbar, alles ist möglich           | <b>13</b> „Der Ostwind besiegt den Westwind“ – Sturmzentrum Asien                    | <b>21</b> Kommunistischer Internationalismus vs. bürgerlicher Kosmopolitismus   |
| <b>05</b> Argonauten der Weltrevolution – Die Kommunistische Internationale | <b>14</b> Antikoloniale Befreiungsbewegungen – Phantasmen einer Dritten Welt         | <b>22</b> „Die Macht kommt aus den Gewehrläufen“ – Kommunistischer Militarismus |
| <b>06</b> Alte Menschen, neue Menschen – Das große Experiment               | <b>15</b> Alte Linke, Neue Linke – Das rote Jahrzehnt                                | <b>23</b> Reform & Revolution – Die Überwindung des Kommunismus in Europa       |
| <b>07</b> Die große Illusion – Die Kommunisten und die Arbeiter             | <b>16</b> Atheismus als Credo – Der Kampf gegen die Religion                         | <b>24</b> Revolution & Restauration – Vom Kommunismus zum Postkommunismus       |
| <b>08</b> Der große Plan – Durch Kollektivierung zur Industrialisierung     | <b>17</b> Emanzipation und Eros – Die Frau und der Sozialismus                       | <b>25</b> Ein Zeitalter wird besichtigt – Der Kommunismus im 20. Jahrhundert    |
| <b>09</b> Der Große Terror – Traum einer finalen Säuberung                  |  |   |

Der **Autor** der Ausstellung ist Dr. Gerd Koenen, Jg. 1944. Mit seinem Buch „Das Rote Jahrzehnt“ [2001] hat er die Entwicklung der linksradikalen Gruppen von 1967 bis zum terroristischen Deutschen Herbst 1977 anschaulich beschrieben und die Motive der Aktivisten – einschließlich der eigenen – kritisch analysiert. Weitere Bücher widmen sich u.a. der Literaturgeschichte des sozialistischen Personenkults („Die Großen Gesänge“, 1991), dem deutschen Terrorismus („Vesper, Ensslin, Baader“, 2003) oder den lateinamerikanischen Guerilla-Epen („Das Guevara-Projekt“, 2008).

**Projektleiter** war Dr. Ulrich Mählert [Bundesstiftung Aufarbeitung], der gemeinsam mit Gerd Koenen die Fotos und Dokumente ausgewählt und kommentiert hat. Die Ausstellungsgestaltung besorgte der Leipziger Grafiker Dr. Thomas Klemm. [www.thomasklemm.com](http://www.thomasklemm.com)

## Bestellinformationen

Die Ausstellung umfasst 25 DIN-A1-Plakate und kann gegen eine Schutzgebühr von 30 Euro bestellt werden. Bis zum 15. November 2016 gilt ein Subskriptionspreis von 25 Euro. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zuzüglich der Versandkosten. Die Plakate werden gerollt geliefert und müssen vor Ort auf eigene Kosten gerahmt oder auf Ausstellungsplatten aufgezogen werden. Geliefert wird ab 1. März 2017. Die Rechnungsstellung erfolgt bei Lieferung und kann nicht vorgezogen werden.

Bestellungen von bis zu zehn Exemplaren erfolgen ausschließlich über die nachfolgende Webseite:

[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/k-ausstellung](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/k-ausstellung)

(bitte dort das Onlineformular auf der Seite Bestellinformationen verwenden)

## Herausgeber der Ausstellung

Die **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** trägt mit ihrer Projektförderung sowie eigenen Angeboten zur umfassenden Auseinandersetzung mit den Ursachen, der Geschichte und den Folgen der kommunistischen Diktaturen in Deutschland und Europa bei.

[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de)

Das **Deutsche Historische Museum** ist ein nationales Museum, das die gesamte deutsche Geschichte in ihrem europäischen Zusammenhang darstellt. Es versteht sich, in Berlins historischer Mitte gelegen, als ein Ort lebendiger Vermittlung und Diskussion deutscher Geschichte. [www.dhm.de](http://www.dhm.de)

